

EINEN NEUEN MENSCHEN BAUEN



GRAFTED IN

UNDERSTANDING THE ONE NEW
MAN

WIEDERHERSTELLUNG DES TABERNAKELS

In einem Artikel der Times of Israel vom 15. März 2018 heißt es

(bearbeitet, um die Gesamtlänge des Artikels zu verkürzen).

"100 Kilometer in fünf Tagen: Shuka Ravek erfüllt sich einen Traum und wandert auf den Spuren der Nabatäer von Petra nach Avdat"

Mit 86 Jahren hat sich der Großvater der israelischen Wanderer endlich einen jahrzehntelangen Traum erfüllt.

In fünf Tagen legte der bahnbrechende Outdoor-Aktivist Yehoshua "Shuka" Ravek rund 100 Kilometer zu Fuß zurück und wanderte von Petra in Jordanien nach Avdat im israelischen Negev.

Der weniger befahrene Weg

Möglicherweise schon vor dem ^{3.} Jahrhundert v. Chr. und bis ins ^{2.} Jahrhundert n. Chr. nutzten nabatäische Kaufleute die Weihrauchstraße für ihren florierenden Handel. In ihrer Blütezeit reichte sie vom Jemen bis zu den Häfen von Gaza und darüber hinaus.

Der Weg der Nabatäer war der beste für die Topografie und perfekt für Kamele geeignet. Nachdem das Römische Reich das Gebiet erobert hatte, wurde der Weg verbessert, da es breitere, klar gekennzeichnete Straßen für die Legionen seiner Armee benötigte. Die Römer nutzten den gleichen Weg wie die Nabatäer, verbreiterten ihn aber und markierten ihn alle 480 Meter mit einer Reihe von Meilensteinen.

Die Steine waren 1,5 bis 2 Meter hoch und enthielten in der Regel Inschriften, die die Zielstadt der Straße sowie eine Werbung für die herrschende Autorität der jeweiligen Zeit enthielten. An jeder Station entlang der Route konnten bis zu 10-15 solcher Steine stehen.

Das ist schon etwas Besonderes. Und sie hat eine besondere biblische Bedeutung."

RELEVANZ HEUTE?

Vor ein paar Jahren habe ich über diesen Weg gesprochen und über die Bedeutung des physischen Weihrauchs und die Tatsache, dass wir zu diesem geistlichen Weihrauch werden sollen, der im Tabernakel aus lebendigem Stein verwendet werden kann.

Die Tatsache, dass diese Männer vorangegangen sind, um diesen Weg physisch wiederzubeleben, spricht von ERNEUERUNG.

Das brachte mich zum Nachdenken über das prophetische WORT, das wir

an zwei Stellen finden. **Die erste Stelle** findet sich in den Worten des

Propheten **Amos:**

Amos 9:11 *"Wenn dieser Tag kommt, werde ich die gefallene Sukkah Davids wieder aufrichten."*

Ich werde ihre Lücken schließen, ihre Ruinen aufrichten und sie so
wieder aufbauen, wie sie einmal war:

Apg 15:16 "Danach werde ich wiederkommen und das zerfallene Zelt Davids wieder aufbauen. Ich werde seine Ruinen wieder aufbauen, ich werde es wiederherstellen, damit der Rest der Menschheit den Herrn sucht, das heißt alle Gojim, die nach meinem Namen gerufen wurden, spricht ADONAI, der diese Dinge tut.' All das ist schon seit langem bekannt."

DAVIDS SUKKAH IST GEFALLEN, BRICHT EIN UND LIEGT IN TRÜMMERN

Dazu müssen wir die heiligen Schriften analysieren, damit wir feststellen können;

- ◆ Was stellte Davids "Sukkah" dar?
- ◆ Welcher Teil der "Sukkah" muss restauriert werden?
- ◆ Welche Rolle würden wir in diesem Prozess der Wiederherstellung spielen?

GESCHICHTE VON DAVIDS "STIFTSHÜTTE"

David wird König, zunächst über das Haus Juda und später (etwa 7 Jahre) über ganz Israel, als die 10 nördlichen Stämme ihn als König akzeptieren.

Davids Herz ist es, die Erfahrung des Gartens Eden wiederherzustellen - die Nähe zu JHWH. Wenn wir von Davids Stiftshütte hören, denken wir oft, dass es sich um eine Struktur handelt, die wir in der Wüste sehen oder die wir uns vorstellen können, wenn wir an der Klagemauer stehen.

Mit anderen Worten: die KOMPLETTE Struktur.

Das ist NICHT das, was die Bibel sagt ...

a) David VERLÄSST die Stiftshütte in Gibeon

Er lässt den Opferaltar, das Waschbecken, die Menora, den Räucheraltar und den Tisch der Schaubrote zurück.

Er ernennt Torwächter und den **Priesterorden von Zadok, um die tägliche Arbeit zu erledigen.**

Lies diesen Teil sorgfältig durch:

1 Chronik 16:39-40 "Er ließ den Kohen Zadok mit seinen Verwandten vor der Wohnung ADONAIs auf der Höhe in Giv'on zurück, um ADONAI jeden Morgen und jeden Abend Brandopfer auf dem Brandopferaltar zu opfern, wie es in der Tora ADONAIs geschrieben steht, die er Isra'el gegeben hat."



b) David bringt die Bundeslade und den Gnadenstuhl nach Jerusalem

Jetzt ist die Stiftshütte in zwei Teile geteilt.

In Jerusalem finden wir keine Stiftshütte oder ein Gebäude (das wird erst zur Zeit Salomos kommen) - wir haben eine Sukka, die NUR (i) **den Altar (die Steine des Bundes)** und (ii) **den Gnadensitz** enthält.

1 Chronik 15:1 "David baute sich Häuser in der Stadt Davids. Und er bereitete einen Platz für die Lade Gottes und schlug ein Zelt für sie auf."

1. Chronik 16:1-2 "Sie brachten die Lade ADONAI herein und stellten sie in das Zelt, das David für sie aufgestellt hatte; und sie brachten Brandopfer und Dankopfer vor Gott dar. 2 Er bestellte einige L'vi'im, die vor der Lade ADONAI dienen sollten, um zu feiern und ADONAI, dem Gott Isra'els, zu danken und zu loben: An diesem Tag ordnete David zum ersten Mal an, dass ADONAI durch Asaf und seine Verwandten gedankt werden sollte."

In der Heiligen Schrift steht etwas über das HERZ Davids - was bedeutet das?

Kann ein beschnittenes Herz anders auf YHVH reagieren?

2. Chronik 3,1-2 "Da begann Salomo, das Haus des Herrn in Jerusalem zu bauen, auf dem Berg Morija, wo der Herr seinem Vater David erschienen war, an dem Ort, den David bestimmt hatte, auf der Tenne Ornan, des Jebusiters. Er begann mit dem Bau im zweiten Monat des vierten Jahres seiner Herrschaft."

Nachdem wir nun verstanden haben, dass die Stiftshütte / das Zelt / die Sukkah Davids nicht die vollständige Version der Stiftshütte in der Wüste ist, müssen wir uns fragen, **was es bedeutet, wenn wir sagen: "Stellt die Stiftshütte / das Zelt Davids wieder her!"**

Wir wollen versuchen, einige dieser

Unterschiede herauszustellen. **Stiftshütte in**

Gibeon

Opfer, Erstlingsopfer und Zehnte, priesterliche Fürbitte, Anzünden der Menora (die Frucht des Heiligen Geistes, wöchentliche Schaubrote), das WORT JHWHs, das tägliche Weihrauchopfer - Anbetung und Lobpreis.

Wenn ich diese betrachte, **stehen sie für die Handlungen des Menschen, der sich YHVH nähert - es sind die Taten, die uns YHVH nahe bringen.**

Sie sind die Taten und der Prozess des Umgangs mit unseren Problemen im Leben und unsere Handlungen der Versöhnung mit JHWHs Plan für unser Leben.

- ◆ Es geht um die Sünde
- ◆ Es geht um den Umgang mit
- ◆ Generationenfragen Es geht um den

Umgang mit Wunden und
Verletzungen

In der Tabernakelsprache nennen wir es "**sauber**".

Levitikus 10:10 "Du sollst unterscheiden zwischen dem Heiligen und dem Gewöhnlichen und zwischen dem Unreinen und dem Reinen."

Sukkah von David

Der Gnadenstuhl, die Steine des Bundes.

Wenn ich mir genau anschau, was hier passiert, sehe ich, dass die Handlungen hier die sind, in den Raum des Bundes einzutreten, **in die Intimität mit JHWH, oder die Erfahrung d e s Garten Eden wiederherzustellen.**

In der Sprache der Stiftshütte nennen wir das "**heilig**".

Levitikus 10:10 "Du sollst unterscheiden zwischen dem Heiligen und dem Gewöhnlichen und zwischen dem Unreinen und dem Reinen."

LASST UNS NUN DAS ALTE MIT DEM NEUEN VERBINDEN

Jeshua sagt uns, dass er die Stiftshütte Davids wieder aufbauen wird, und wie Paulus und Petrus erklären, ist das etwas GEISTIGES - was David im Physischen tut, müssen wir als Leib des Messias vollenden.

Apostelgeschichte 15:16-18 "Danach werde ich wiederkommen und das zerfallene Zelt Davids wieder aufbauen. Ich werde seine Ruinen wieder aufbauen, ich werde es wiederherstellen, damit der Rest der Menschheit den Herrn sucht, das heißt, alle Gojim, die nach meinem Namen gerufen wurden", sagt ADONAI, der diese Dinge tut.

Paulus sagt uns im Epheserbrief, dass wir eine neue Stiftshütte bauen sollen, in der wir alle zusammengehören werden.

Epheser 2:19-22 "So seid ihr nun **nicht mehr Fremde und Unbekannte**. Im Gegenteil, **ihr seid Mitbürgerinnen und Mitbürger des Volkes Gottes und Glieder der Familie Gottes**. Ihr habt auf dem Fundament der Abgesandten und der Propheten gebaut, wobei der Eckstein Jeschua, der Messias, selbst ist. In Verbindung mit ihm wird das ganze Gebäude zusammengehalten und wächst zu einem heiligen Tempel in Verbindung mit dem Herrn. **Ja, in Verbindung mit ihm werdet ihr selbst zu einer geistlichen Wohnung für Gott gebaut!**"

Petrus spricht über unsere Rolle als Priester in einer Stiftshütte aus lebendigem Stein - mit anderen Worten, eine Rolle, die aufgrund der Sünde des goldenen Kalbs den Leviten vorbehalten war, wird nun allen wiedergegeben, die "Erstgeborene" im Geist sind.

1 Petrus 2,4-5 "Indem ihr zu ihm, dem lebendigen **Stein**, kommt, der von den Menschen verworfen, von Gott aber **auserwählt** und für ihn **kostbar** ist, werdet ihr selbst als **lebendige Steine** zu einem geistlichen Haus gebaut, um Gott geweiht zu sein, um ihm durch Jeschua, den Messias, geistliche Opfer zu bringen, die ihm wohlgefällig sind."

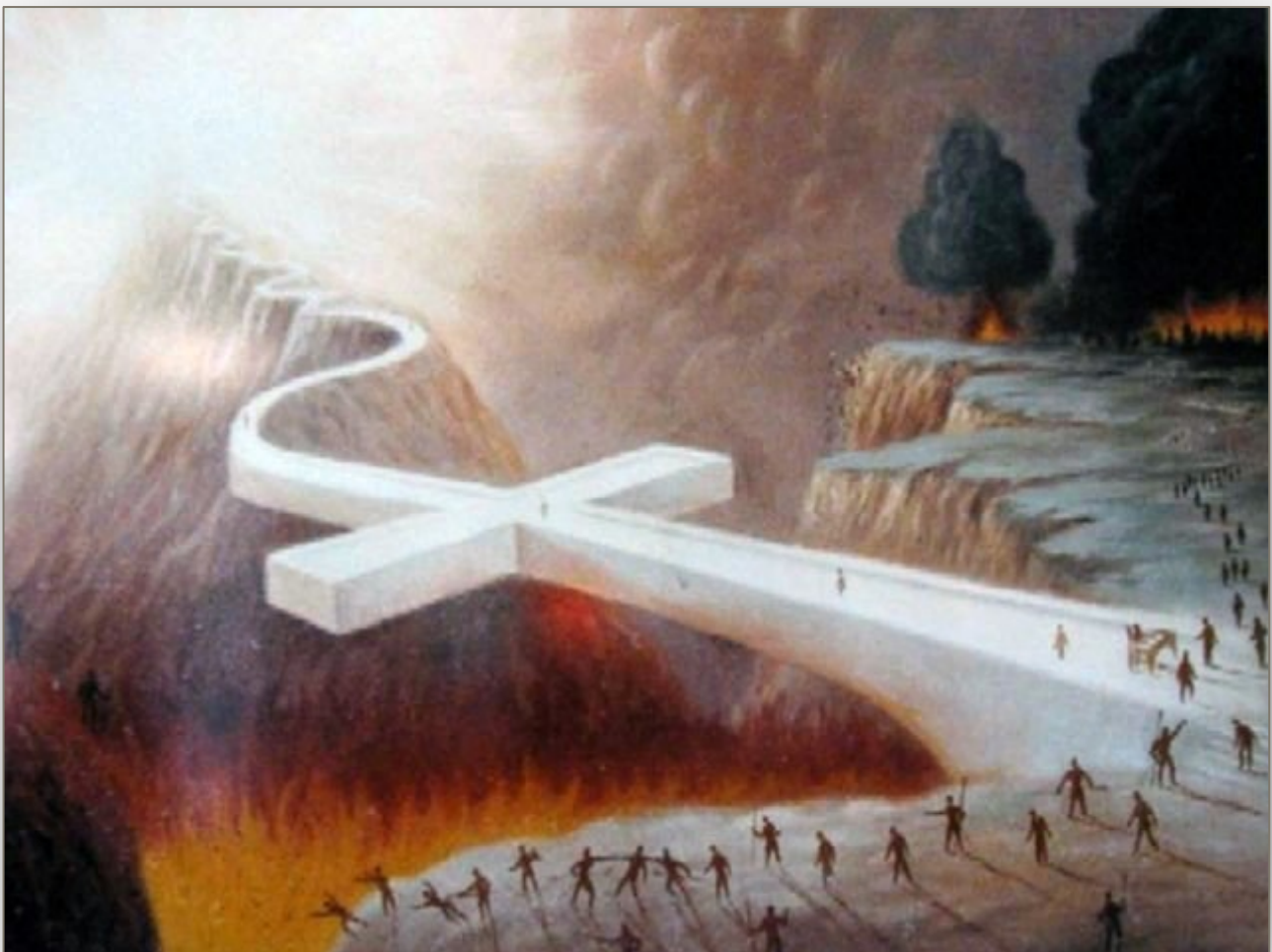
Wir sehen, dass das **Bild der Stiftshütte eindeutig ein wichtiger Teil des Endzeitwerks ist**. Wir müssen uns fragen: Was ist unsere Rolle in dieser Funktion?

Und, was noch wichtiger ist, was genau wir tun sollten, um sicherzustellen, dass JHWHs Plan aufgeht.

EIN NEUER MANN

- A) **VORBEREITEN**, um die Hütte der lebendigen Steine wiederherzustellen, indem wir das Ziel des einen neuen Menschen / des einen Ölbaums leben.
- B) David hatte das Herz, die Stiftshütte zu bauen - aus verschiedenen Gründen konnte er es nicht tun. David wollte sich auf die physische Stiftshütte konzentrieren.
- C) Yeshua wusste, dass die Stiftshütte, auf die es ankommt, aus lebendigen Steinen bestehen würde.

Wir sind dazu aufgerufen, uns vom Körperlichen zum Geistigen zu wandeln, vom alten Adam zu dem einen neuen Menschen.



1. Korinther 15:45-49 "Tatsächlich steht es so im Tanach: Adam, der erste Mensch, wurde ein lebendiges menschliches Wesen; der letzte "Adam" aber ist ein lebensspendender Geist geworden. Beachte aber, dass der Körper aus dem Geist nicht zuerst kam, sondern der gewöhnliche Mensch; **der aus dem Geist kommt danach**. Der erste Mensch ist von der Erde, aus Staub gemacht; **der zweite Mensch ist vom Himmel**. Menschen, die aus Staub geboren sind, sind wie der Mensch aus Staub, **und Menschen, die aus dem Himmel geboren sind, sind wie der Mensch aus dem Himmel**; und wie wir das Bild des Menschen aus Staub getragen haben, **so werden wir auch das Bild des Menschen aus dem Himmel tragen.**"

Die Stiftshütte kann nur dann wiederhergestellt werden, wenn sich im Leben der Gläubigen ein WANDEL der Heiligkeit zeigt.

Dieser Weg des Gehorsams muss sichtbare Früchte tragen, die sich **in der Gesellschaft** der jeweiligen Zeit **manifestieren**

- Es geht nicht um den persönlichen Lebensstil des Gläubigen, sondern um die Werte und Prinzipien, die er/sie vertritt **und - was noch wichtiger ist - beibehält**.

Wie bewerten wir das Konzept des einen neuen Menschen?

Was ist unser Maßstab, an dem wir unseren Fortschritt messen?

Y'SHUA sagt uns, dass ER diese Stiftshütte wiederherstellen wird.

Was genau wird denn nun wiederhergestellt?

JHWH sagt Abraham, dass durch diesen **Bund ALLE NATIONEN gesegnet werden** - durch die Geschichte des TANACH sehen wir, dass die EINZIGE Gruppe, die dazu gehört, das jüdische Volk ist. Alle Völker bedeutet jede einzelne Gruppierung, die aus dem ersten ADAM / EVE hervorgegangen sein könnte.

Mose 12,2-3 "Ich will dich zu einem großen Volk machen, ich will dich segnen und deinen Namen groß machen; und du sollst ein Segen sein. Wer dich segnet, den will ich segnen, wer dir aber flucht, den will ich verfluchen; **und durch dich sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.**"

Wenn Y'shua kommt, tut er zwei Dinge:

1. Er kommt, um die verlorenen Schafe Israels auf den Pfad des Bundes zurückzurufen ... Dabei wird er das "Wort", das gelehrt wird, und die "Traditionen", die durchgesetzt werden, in Frage stellen.

UND

2. Er wird den Nichtjuden die Tür zum Bund öffnen, indem er sie durch seinen eigenen Tod und seine Auferstehung adoptiert.

Jesaja 2:2 "Im acharit-hayamim wird der Berg des Hauses ADONAI als der wichtigste Berg errichtet werden. Er wird höher angesehen sein als die anderen Berge, und **alle Gojim werden dorthin strömen.**"

Paulus erzählt uns, wie Yeshua den Weg für **ALLE NATIONEN** geschaffen hat, **damit sie einbezogen werden können** ... er nennt es - ein neuer Mensch.

Dieses Stück ist im klassischen hebräischen chiastischen Stil geschrieben.

Anmerkung: Der Abschnitt beginnt und endet mit "Frieden" und fährt fort mit "Ihr seid jetzt eins ... und ein neuer Mensch". In der Mitte steht das Konzept, die Mauern der Traditionen und des Hasses niederzureißen.

Epheser 2:14-15 "Denn er selbst ist unser (a) Schalom - er hat uns (b) beide eins gemacht und die m'chitzah, die uns trennte, niedergerissen, indem er in seinem eigenen Körper die Feindschaft zerstörte, die durch die Tora mit ihren Geboten in Form von Verordnungen hervorgerufen wurde. Er tat dies, um [b] aus den beiden Gruppen eine einzige neue Menschheit zu schaffen und so [a] Schalom zu schaffen.

Mit anderen Worten: Er **stellt das Modell des Gartens Eden wieder her.**

Und was hatten wir da im GARTEN?

DIE MENSCHHEIT IST EINS ... ADAM UND EVA HABEN SICH VEREINT.

Was haben wir nach dem Fall?

- ◆ Beim Turmbau zu Babel **spaltet sich die Menschheit in mehrere Nationen auf.**
- ◆ Mann und Frau **konkurrieren miteinander**, anstatt sich gegenseitig zu ergänzen.



Es besteht der Wunsch, die Einheit der Brüder im Leib zu sehen. Wir sind unterschiedlich, aber wir sollten ein Herz für die Werte und Prinzipien des Königreichs JHWH haben.

Es gibt heute einfach zu viele Spaltungen:

- ◆ Streit um den "Namen", der verwendet werden soll
- ◆ Streit um die Daten der Feste
- ◆ Kämpfe um die richtige Auslegung der Bibel und so weiter. ◆
Kämpfe über die Rollenverteilung zwischen Männern und

Frauen

Jahrelang haben wir gesehen, wie Nationen, Gruppen usw. **versucht haben,**

Trennmauern zu errichten. Man muss sich fragen: Worauf bezieht sich Paulus, wenn

er über dieses Konzept spricht?

Ich behaupte, dass es all die Traditionen, Regeln und Gesetze sind, die die Menschen trennen - wir können sie **Kultur, Religion oder Stammeszugehörigkeit** nennen, aber sie bleiben Mauern der Trennung, die die Menschheit errichtet.

Wir sehen Yeshua, wie er die Pharisäer angreift und ihnen sagt, dass sie die Tora mit ihren Traditionen negieren - das ist nicht verwunderlich.

Die Schriftrolle von Damaskus aus den Höhlen von Qumran bezeichnet die Pharisäer als die **"Erbauer der Mauer"**. **Tatsächlich wird die Mauer, die unter diesen Umständen gebaut wird, als "ein Haufen loser, unebener Trümmer, die aufgeschichtet wurden" bezeichnet.**

Hesekiel 13:10-16 "Das haben sie verdient, denn sie haben mein Volk in die Irre geführt, indem sie sagten, es gäbe Frieden, obwohl es keinen Frieden gibt. **Wenn jemand eine Mauer ohne Mörtel baut, 'verputzt' er sie mit Tünche (um sie stark erscheinen zu lassen).** Sag diesen "Verputzern", dass ein Wolkenbruch mit riesigen Hagelkörnern und orkanartigen Stürmen kommt, und die Mauer wird **einstürzen**. Dann werden die Leute dich fragen: "Wo ist die Tünche, mit der ihr sie 'verputzt' habt?" Deshalb sagt Adonai ELOHIM: "In meinem Zorn werde ich orkanartige Winde losbrechen lassen, und in meinem Zorn wird ein Wolkenbruch kommen, mit riesigen Hagelkörnern, um sie im Zorn zu verschlingen. **So werde ich die Mauer, die du mit Tünche bedeckt hast, niederreißen - ich werde sie zu Boden schlagen, damit ihr Fundament zum Vorschein kommt. Die Mauer wird einstürzen, und du wirst mit ihr verbrannt werden.** Dann wirst du erkennen, dass ich ADONAI bin. So werde ich meinen Zorn an der Mauer und an denen auslassen, die sie mit Tünche bedeckt haben, und ich werde zu euch sagen: **'Die Mauer ist weg, und auch die, die sie 'verputzt' haben, nämlich die Propheten von Isra'el, die über Jeruschalajim prophezeien und Visionen von Frieden für sie sehen, wenn es keinen Frieden gibt', spricht Adonai ELOHIM.**"

Wir **sehen** auch, **wie** Yeshua die Pharisäer deutlich auf ihr falsches Gefühl von Wichtigkeit hinweist.

Markus 7:5-6 "Die P'rushim und die Tora-Lehrer fragten ihn: "Warum leben deine Talmidim nicht nach der Tradition der Ältesten, sondern essen mit rituell unreinen Händen?" Jeschua antwortete ihnen: "Jeschajahu hatte recht, als er über euch Heuchler prophezeite - so wie es geschrieben steht: **'Diese Menschen ehren mich mit ihren Lippen, aber ihr Herz ist weit weg von mir. Ihre Verehrung für mich ist nutzlos, denn sie lehren menschengemachte Regeln, als wären sie Lehren.'**"

Markus 7:8-9 *"Ihr weicht von Gottes Gebot ab und haltet an menschlichen Traditionen fest. In der Tat", sagte er zu ihnen, "ihr habt eine Kunst daraus gemacht, von Gottes Gebot abzuweichen, um an eurer Tradition festzuhalten!"*

Wir sind alle adoptiert ... sogar die Juden - wir sehen Abraham als einen Heiden, der die Entscheidung trifft, überzutreten - dieser Prozess des Übertritts ist der Akt der Adoption in JHWHs Familie.

Als Kinder Gottes müssen wir die Werke Yeshuas nachahmen. Wir müssen alle falschen Mauern niederreißen.

Jedes von Menschen errichtete Zeichen, das diese Art von Botschaft enthält, ist eine

Trennungsmauer. NUR FÜR JUDEN / HEIDEN / MÄNNER / FRAU / etc.
(nur in manchen Fällen in Ordnung - z.B. im Zimmer der Mutter)

Was sind einige dieser Grenzsteine, die unsere Vision von One New Man definieren?

Was hebt uns ab?

Wir sind dazu berufen, SALZ zu sein, LICHT zu sein ... um alle anderen zur Eifersucht zu reizen, wenn sie sehen, wie wir als Gemeinschaft unseren Nächsten wirklich lieben.

GERECHTIGKEIT - Gleichheit

Wir sind alle gleich, aber unterschiedlich in unserer Berufung und Begabung, die JHWH in uns legt. Paulus macht das deutlich. Es geht nicht darum, ein Jude oder ein Heide, ein Mann oder eine Frau zu sein.

Es gibt weder eine besondere Ethnie noch eine besondere Kultur, noch einen Klassenunterschied ... keine Konfessionsschranke, es gibt keine Mauern aus dem Glaubenssystem der Menschen, die irgendeine Glaubwürdigkeit haben.

Das einzige Kriterium ist ... bist du ein Sohn / eine Tochter des Bundes?

Spiegelt sich das in der Ausgewogenheit jeder deiner Handlungen wider?

COMPASSION - Barmherzigkeit

Wir zeigen allen das gleiche Gesicht JHWHs ... wir wenden das Prinzip der vollen Nächstenliebe an.

- i) Indem du niemandem Schaden zufügst.
- ii) Indem wir aktiv Gutes tun, wo immer wir können.

HUMILITY

Wir geben YHVH zu jeder Zeit die Ehre ... für alles, zu jeder Zeit. Im Rahmen dieser Kriterien betrachten wir die **Stellung der Frau / Ehefrau** (nicht mehr Herrschaft, nicht mehr Herrschaft), **sondern eine GLEICHSTELLUNG in der Einheit**, während sie immer

noch als dienende Anführerin agiert.

Was ist der Beweis für diesen Lebensstil?

- ◆ Starke Familien,
- ◆ starke Ehen,
- ◆ skrupellose Geschäftsethik,◆
Handlungen der
Nächstenliebe.

WIR NENNEN DAS DEN UMGANG MIT DEM ALTEN MANN

In der **Apostelgeschichte** lesen wir die Geschichte, in der Paulus sich auf einem sinkenden Schiff wiederfindet.

Die Matrosen greifen sofort nach den Rettungsbooten - Paulus sagt ihnen, dass der einzige sichere Ort ist, auf dem Hauptschiff zu bleiben.



Apostelgeschichte 27:31-32 "Sha'ul sagte zu dem Offizier und den Soldaten: "Wenn diese Männer nicht an Bord des Schiffes bleiben, könnt ihr selbst nicht gerettet werden." Da kappten die Soldaten die Seile, die das Rettungsboot hielten, und ließen es los.'

Das hebräische Wort für die Rettungsboote ist "**anijah**".

Das kommt vom gleichen Wortstamm "**ani**", der bedeutet: ich / ich / der alte Mensch / das

Ego Wir müssen uns mit unserem "**Ego**" oder Selbst auseinandersetzen, wenn wir ein Teil des einen neuen Menschen werden wollen.

Umkehrung des Werkes von Y'SHUA

Y'shua hat ein vollständiges Werk vollbracht - durch seinen Tod und seine Auferstehung wurden die Mauern der Trennung niedergerissen.

Jeder Mann, der daran arbeitet, **diese Mauer in irgendeiner Weise wieder einzuführen**,

- ◆ durch die Errichtung traditioneller / kultureller Barrieren,◆ durch antisemitische Handlungen,
- ◆ durch "Regeln" der Exklusivität,
- ◆ durch anti-israelische Worte und Taten - und so weiter ...

machen das Werk des Messias zunichte.

Jeder Mensch, der Zeuge solcher Taten / Worte wird und nichts dagegen unternimmt, macht sich mitschuldig daran, dass das Werk JHWHs wertlos ist.

PRAKTISCHE ANWENDUNG ... WIE WÄRE ES, DIES VON JETZT AN BIS ZUM PASSAHFEST ANZUWENDEN?

Paulus lehrt uns ein wichtiges Prinzip.

Wir konzentrieren uns nicht mehr auf die physische Dimension.

Wir werden Dinge im **Physischen** tun, die **uns helfen, das Geistige zu verstehen**, und wir werden Dinge im Physischen tun, um die "Absicht/Bedeutung/Wert" eines Gebots in eine geistige Realität umzuwandeln - damit wir ein annehmbares Opfer im Tabernakel aus lebendigem Stein darbringen können.

Und dann sagt uns Paulus, dass wir **das Passahfest halten** sollen.

1. Korinther 5:8[a] *"Lasst uns also das Fest feiern,"*

Sagt er, dass es sich um ein physisches Fest handelt?

ANTWORT: Ja und nein.

Wir versammeln uns am richtigen Tag des Jahres - wir sorgen dafür, dass es ein Ruhetag (ein Schabbat) ist, **wir holen das ungesäuerte Brot ab ... Matze, die wir 7 Tage lang essen. Aber es geht auch um eine SPIRITUELLE DIMENSION.**

Und dann demonstriert Paulus diese körperliche/geistige Transformation

Es geht nicht um die MATZAH - das allein macht keinen Unterschied im Reich Gottes - wenn es so wäre, müsstest du jeden Tag des Jahres Matze essen!!!

Wir essen die Matze in einem Prozess, der uns über den Zustand unseres GEIST-MANNES nachdenken lässt.

Wie geht es uns wirklich - mit anderen Worten: Sind wir rein oder unrein?

Diese Zeitspanne, in der du die bewusste Entscheidung triffst, den Sauerteig zu meiden (der doch so gut schmeckt!) und das ungesäuerte Brot zu essen, hilft dir, dich zu konzentrieren - hilft dir, über die Bosheit und das Böse nachzudenken, das du gedacht, geplant und umgesetzt hast, und über die Menschen, die du verletzt, benachteiligt oder ungerecht behandelt hast.

Wenn du den Zweck des Passahfestes verstanden hast und dir klar geworden ist, dass du dich auf einer Lebensreise mit Gott befindest, dann wirst du erkennen, dass du:

- ◆ In dem Zustand, in dem du dich befindest, kannst du in diesem Jahr nicht in das
- ◆ Gelobte Land einreisen. Du wirst nicht am Berg Sinai ankommen, um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu erleben - Schawout / Pfingsten.
- ◆ Du wirst nicht als Braut zum Hochzeitsfest des Lammes - Sukkot / Laubhüttenfest - eingeladen werden.

1. Korinther 5,6-7 *"Eure Prahlerei ist nicht gut. Kennst du nicht das Sprichwort: "Es braucht nur ein wenig Hametz, um eine ganze Ladung Teig zu versauern?" Werdet das alte Hametz los, damit ihr ein neues Gemenge Teig sein könnt, denn in Wirklichkeit seid ihr ungesäuert. Denn unser Pessachlamm, der Messias, ist geopfert worden."*

Und dann zählt Paulus die "unreinen" Dinge auf, die er als Sauerteig in unserem Leben betrachtet.

1. Korinther 5,8 *"So lasst uns den Seder nicht mit dem übrig gebliebenen Hametz feiern, dem Hametz der Bosheit und des Bösen, sondern mit der Matze der Reinheit und der Wahrheit."*

Schlechtigkeit und Böses ... **diese Worte und Handlungen sind LEAVEN**. Wenn du die Matze isst, bist du aufgefordert, über deinen Lebensstil nachzudenken. Paulus möchte, dass du über die Art und Weise nachdenkst, wie du mit dieser Welt umgehst, sowohl mit anderen Gläubigen als auch mit den Nicht-Gläubigen, mit denen du Geschäfte machst.

LIEBE DEINEN NÄCHSTEN

Die beiden wichtigsten Gebote sind einfach:

- i) Liebe Gott mit deinem ganzen Herzen und
- ii) Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Römer 13:8-10 *"... außer einander zu lieben; denn wer seinen Mitmenschen liebt, hat die Tora erfüllt. Denn die Gebote "Du sollst nicht ehebrechen", "Du sollst nicht morden", "Du sollst nicht stehlen", "Du sollst nicht begehren" und alle anderen lassen sich in dieser einen Regel zusammenfassen: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst." Liebe fügt dem Nächsten keinen Schaden zu; deshalb ist die Liebe die Fülle der Tora."*

Die Bosheit und das Böse, von denen Paulus spricht, haben mit unserer Einstellung zu unseren Mitmenschen zu tun ... unserem Nächsten.

Die Liebe zu deinem Nachbarn hat zwei Beine:

- ◆ Erstens: Tu ihnen nichts Böses
- ◆ Zweitens: Tue Gutes, wann immer du kannst.

Die vorherrschende Einstellung in der heutigen Welt lässt sich mit diesem Satz zusammenfassen:

Was deines ist, ist deines und was meines ist, ist meines

Es ist die Haltung eines Volkes, das sich um niemanden kümmert - wir sind so sehr von unseren eigenen Bedürfnissen und Wünschen eingenommen, dass wir die Möglichkeit, anderen zu helfen, nicht sehen.

Wir nehmen vielleicht nichts von anderen, aber wir setzen uns selten für die Rechte anderer ein und verteidigen oft nicht die Hilflosen und Misshandelten.

Während du darüber nachdenkst, was ich gerade gesagt habe, bedenke Folgendes ... das war die vorherrschende Einstellung der Menschen in Sodom!!!

Während wir nur an uns selbst denken, tun wir das, was Paulus als die Taten des Fleisches bezeichnet - das sind die bösen und schlechten Dinge:

Galater 5:19-21 *"Und es ist ganz offensichtlich, was die alte Natur tut. Sie äußert sich in sexueller Unmoral, Unreinheit und Unzüchtigkeit; in Götzenanbetung und Drogenmissbrauch in Verbindung mit dem Okkulten; in Fehden, Streit, Eifersucht und Zorn; in selbstüchtigem Ehrgeiz, Fraktionszwang, Intrigen und Neid; in Trunkenheit, Orgien und dergleichen. Ich warne euch jetzt, wie ich euch schon früher gewarnt habe: Diejenigen, die solche Dinge tun, werden keinen Anteil am Reich Gottes haben!"*

Das letzte Abendmahl

Wir sind wieder bei diesem letzten Passahfest, zusammen mit Jeschua in diesem Obergemach - nachdem er die Nachricht überbracht hat, dass einer der Jünger ihn verraten wird. Er fährt mit dem Mahl fort.

Markus 14:22-25 *"Während sie aßen, nahm Jeschua ein Stück Matzah, machte die b'rakhah, brach es, gab es ihnen und sagte: "Nehmt es! Das ist mein Leib." Er nahm auch einen Becher mit Wein, machte die B'rakhah und gab ihn ihnen; und sie tranken alle. Er sagte zu ihnen: "Das ist mein Blut, das den Neuen Bund ratifiziert, mein Blut, das für viele Menschen vergossen wird. Ja! Ich sage euch, ich werde diese 'Frucht des Weinstocks' nicht mehr trinken, bis ich im Reich Gottes neuen Wein trinke."*



Was hat er getan?

1. Er nahm das Brot und brach es. Nimm eine MATZAH und teile sie mit jemandem, den du kennst oder mit deiner Familie.

BEVOR du isst ... konzentriere dich - gibt es irgendeine Bosheit / ein Übel, das du jemandem in diesem Raum gedacht / angetan hast?

Wenn du heute Abend vor Gott treten musst, musst du diese Handlungen berichtigen, bei GOTT und bei den Menschen - bevor du weitermachen kannst.

- ◆ Beziehungen

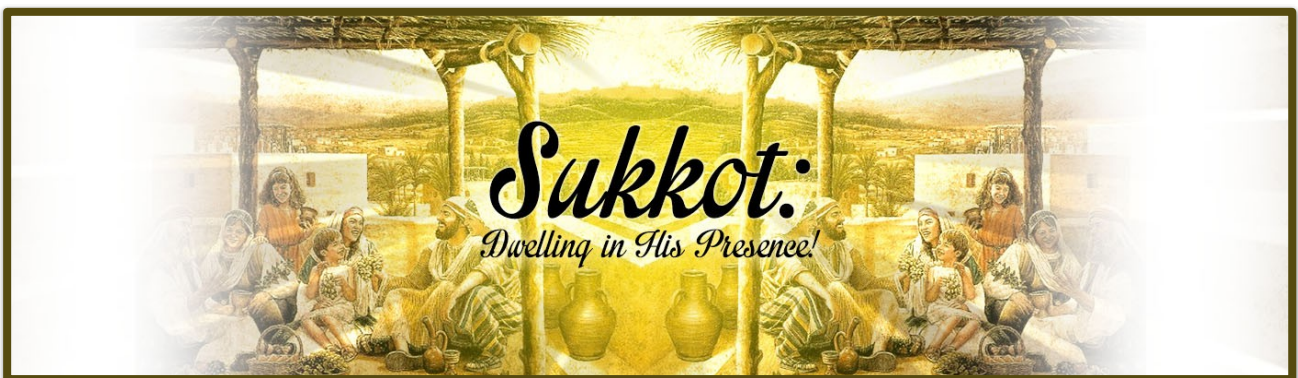
wiederherstellen◆

Um Vergebung bitten

- ◆ Rückerstattung leisten

2. Er nahm den Kelch und bot ihn dir und mir an, damit wir vollständig wiederhergestellt werden können, um Sohn/Tochter zu sein, um vollständig in den Bund aufgenommen zu werden, um ganz zu sein.

FEIER DAS FEST, YESHUA HAT ES GETAN!!



Wie wirst du WISSEN, dass deine Sukkah / Stiftshütte wiederhergestellt ist?

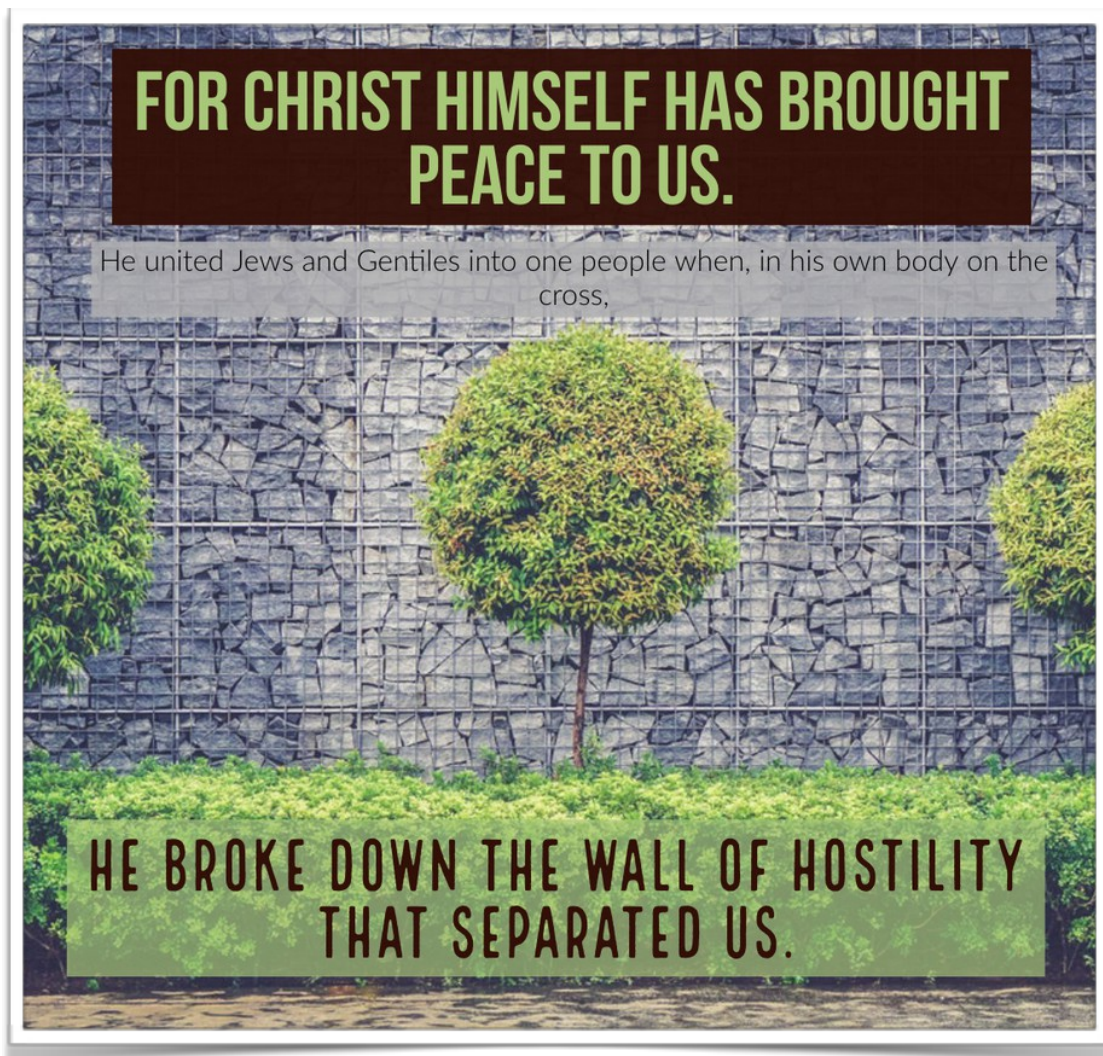
ANTWORT: Es wird nur dann wiederhergestellt, wenn wir die, die nah und die, die fern sind, WIEDERERSETZEN.

Worauf weist das Wort "versöhnen" hin?

ANTWORT: Zu einem vollständigen Werk ... zu seiner früheren Pracht zurückbringen - zu seinem früheren Zustand der Harmonie.

Epheser 2:16 "Und um beide in einem einzigen Leib mit Gott zu versöhnen, ließ er sich als Verbrecher an einem Pfahl hinrichten und tötete so die Feindschaft in sich selbst.

Epheser 2:17 "Und als er kam, verkündete er als frohe Botschaft Schalom für euch in der Ferne und Schalom für die in der Nähe,



Was passiert, wenn wir uns versöhnen, wenn wir die Mauern niederreißen, die die Menschen errichten?

Wir werden zu lebendigen Steinen, die in Gottes Haus gebaut werden können - wir tun, wozu Paulus und Petrus uns aufgefordert haben.

Epheser 2:19-22 "So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Unbekannte. Im Gegenteil, ihr seid Mitbürgerinnen und Mitbürger des Volkes Gottes und Glieder der Familie Gottes. Ihr habt auf dem Fundament der Abgesandten und der Propheten gebaut, wobei der Eckstein Jeschua, der Messias, selbst ist. In Verbindung mit ihm **wird** das ganze **Gebäude zusammengehalten** und **wächst zu einem heiligen Tempel in Verbindung mit dem Herrn**. Ja, in Verbindung mit ihm werdet ihr selbst zu einer geistlichen Wohnung für Gott gebaut!"

